

Trauer um Wolfgang Kink, Ehrenlandesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes



Tief betroffen würdigt Präsident Franz Brunner den Tod des Ehrenlandesschützenmeisters. Wolfgang Kink hat in Bayern viel für die Schützen erreicht. Er hat ein perfektes Netzwerk in Politik und Wirtschaft aufgebaut und dabei auch an den Oberpfälzer Schützenbund gedacht. Als Mitbegründer der Bürgerallianz Bayern konnte man die Belange von 24 Verbänden bündeln und der Politik näherbringen. Sein Ziel war es auch, die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen und Verbänden zu vereinfachen und die Bürokratie abzubauen. Wolfgang wurde nicht müde, sich dafür einzusetzen und hatte immer wieder Ideen, um neue Impulse zu setzen. Im Bayerischen Sportschützenbund hat er sich große Verdienste für den Leistungssport und die Durchführung des Oktoberfest-Landesschießens erworben.

Auch seine langjährige Zugehörigkeit zum Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes, davon vier Jahre 1. Vizepräsident und vier Jahre Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit, trägt seine Handschrift.

Er wird uns fehlen in Bayern und weit darüber hinaus.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Christine, seinen Kindern und Enkelkindern.

Franz Brunner
Präsident